

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 192.

Mittwoch den 24. August 1904.

(3318)

B. 1191 ex 1904.

Präf.

Se. Erzellenz der I. k. Finanzminister hat den I. k. Oberfinanzrat Josef Dobida in Laibach und den Handelsmann Viktor Auman in Gurlitsfeld zu Mitgliedern der Erwerbssteuer-Landeskommission für Kranj und den Direktor der städtischen Verzehrungssteuer und Landesausschussbesitzer Peter Grasselli in Laibach und den Realitätenbesitzer Matthias Ambrožič in Reudirnbač zu Mitgliedstellvertretern der genannten Kommission, sämtliche mit der Funktionsdauer bis Ende 1907, ernannt.

Präsidium der I. k. Finanzdirektion für Kranj.

Laibach am 19. August 1904.

(3324) 3-1

B. 16.398.

## Kundmachung.

Bei der zur Feier der 40jährigen ruhmreichen Regierung Sr. Majestät errichteten Kaiser Franz Josef-Stiftung für arme Waisen des Adelsberger Bezirkes kommen für das Jahr 1904 sieben Plätze mit je 60 K zur Ausschreibung.

Zum Genüsse dieser Stiftung sind vor allem berufen minderjährige Waisen, deren Väter als Soldaten entweder vor dem Feinde gefallen oder infolge der Kriegsstrapazen gestorben sind, weiteres Soldatenwaisen, deren Väter im Heeresdienste gestorben sind, und endlich Waisen, deren Väter im Bezirk Adelsberg heimatberechtigt gewesen sind.

Bolljährige Waisen werden minderjährigen Waisen in dem Falle gänglicher Mittellosigkeit gleichgehalten.

Die nach den vorstehenden Aנדentungen instruierten Gesuche um einen Stiftplatz sind bis zum 1. Oktober 1904 bei der I. k. Bezirkshauptmannschaft in Adelsberg zu überreichen.

Bon der I. k. Landesregierung für Kranj.

Laibach am 19. August 1904.

B. 16.398.

## Razglas.

Pri cesar Fran Josipovi ustanovi, ustanovljeni ob praznovanji štiridesetletnice slavnega vladanja Njegovega Veličanstva za uboge sirote Postojinskega okraja, je s tem za 1. 1904. razpisani sedem mest z darilom po 60 krov.

Do užitka teh daril imajo pravico v prvi vrsti maloletne sirote bivših vojakov, kateri so padli v vojni, ali umrli na posledicah vojaškega truda, potem sirote takih vojakov, kateri so umrli v vojaški službi in slednjici sirote roditeljev, ki se imeli domovinsko pravico v Postojinskem okraju.

Maloletnim sirotom je kot jednake pristevati polnoletne sirote, aka so te popolnomu nepreskrbljene.

Prošnje, katerim je po teh opombah pridajati potrebne priloge, morajo se vložiti do 1. oktobra 1904. leta

pri c. kr. okrajnem glavarstvu v Postojni.

Od c. kr. deželne vlade za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 19. avgusta 1904.

(3290) 3-3

B. 1307

B. Sch. R.

## Konkursausschreibung.

An der zweitklassigen Volkschule in Hotejskih je die Oberlehrerstelle zu besetzen. Die Gesuche sind im Dienstwege

bis 13. September 1904

hieramt einzubringen.

R. I. Bezirksschulrat Loitsch am 12. August 1904.

(3325)

B. 497, 498, 513, 505, 506

A. D.

## Kundmachung.

Gemäß § 106 des Gesetzes vom 26. Oktober 1887, L. G. Bl. Nr. 2 de 1888, über die Teilung gemeinschaftlicher Grundstücke usw. wird hiermit der Abschluss des Verfahrens, betreffend die Spezialteilung der Gemeinschaftsgründe:

1.) Grundbuchseinslagen B. 130 und 221 der Katastralgemeinde Ulaka unter die Insassen von Gric,

2.) Grundbuchseinslage B. 305 der Katastralgemeinde Auersperg unter die Insassen von Laporje,

3.) der Parzellen Nr. 46/44 und 255/1 der Grundbuchseinslagen B. 11, 66, 67 und 73 und der Parzelle 46/153 der Katastralgemeinde Selo unter die Insassen von Rupe, 1., 2., 3., alle im Gerichtsbezirk Großlaich,

4.) Grundbuchseinslage B. 24 der Katastralgemeinde Steinwand unter die Insassen von Breiten im Gerichtsbezirk Rudolfswert,

5.) Grundbuchseinslagen B. 176 und 343 der Katastralgemeinde Lancovo unter die Insassen von Lancovo im Gerichtsbezirk Radmannsdorf nachgänglicher Beendigung dieser agrarischen Operation fundgemacht.

Mit dem Tage dieser Kundmachung erlischt hinsichtlich dieser Operation die Zu-

ständigkeit der Agrarbehörden, so daß letztere fortan nur noch zur Entscheidung über die in den §§ 100 und 101 des Gesetzes vom 26. Oktober 1887, L. G. Bl. Nr. 2 de 1888, über die Teilung gemeinschaftlicher Grundstücke, usw. vorgesehenen Angelegenheiten zuständig verbleiben.

Laibach, am 19. August 1904.

R. I. Landeskommision für agrarische Operationen in Kranj.

B. 497, 498, 513, 505, 506

a. o.

## Razglasilo.

Po § 106. zakona z dne 26. oktobra 1887., dež. zak. št. 2 z l. 1888., razglasila se s tem sklep postopanja, tikojočega se nadrobno razdelbo skupnih zemljišč:

1.) zemljiško-knjižne vložki št. 130 in 221 davčne občine Ulaka, med posestnike iz Griča;

2.) zemljiško-knjižne vložke št. 505 davčne občine Turjak, med posestnike iz Lašorje;

3.) parcel št. 46/44 in 255/1 zemljiško-knjižnih vložki št. 11, 66, 67 in 73 ter parcele št. 46/153 davčne občine Selo, med posestnike iz Rupe 1., 2., 3.) vse v sodniskem okraju Velike Lašče;

4.) zemljiško-knjižne vložke št. 24 davčne občine Posterica, med posestnike iz Brezja v sodniskem okraju Rudolfov;

5.) zemljiško-knjižne vložke št. 176 in 343 davčne občine Lancovo, med posestnike v Lancovem v sodniskem okraju Radovljica ker so popolnomu zvršene te agrarske operacije.

Z dnevnem, ko se objavi to razglasilo, neha glede te agrarske operacije pristojnost agrarskih oblastev, tako da le-ta ostanje odločno pristojna samo še v razsojevanju v §§ 100. in 101. zakona z dne 26. oktobra 1887., dež. zak. št. 2 z l. 1888., v razdelbi skupnih zemljišč i. t. d. v misel vzeti zahtev.

V Ljubljani, dne 19. avgusta 1904.

C. kr. deželna komisija za agrarske operacije na Kranjskem.

(3304) B. 15.048/1904.

## Kundmachung.

Die gegenwärtig in Čevica (Steuerbezirk Loitsch) Nr. 39 aufgestellte Tabaktrafik kommt im Wege der öffentlichen Konkurrenz zur Besetzung. Dieselbe darf nur in den Häusern Nr. 38 und 39 oder in unmittelbarer Nähe dieser Häuser ausgeübt werden.

Der Inhaber dieses Geschäftes ist zur Führung der Wertzeichen des Gebührengefäßes berechtigt, ferner zum Vertrieb der Postwertzeichen verpflichtet.

Der Trafikantengewinn von dem für diese Tabaktrafik in der Zeit vom 1. März 1903 bis 29. Februar 1904 bezogenen Tabakmaterial im Werte von 3748 K 47 h betrug 412 K 28 h. Für den Vertrieb der Wertzeichen des Gebührengefäßes wird eine Provision in der Höhe von 1½ Prozent des Wertes derselben zugute gerechnet werden.

Für das Eintreffen eines den bekanntgegebenen Daten entsprechenden Ertrages in der Zukunft übernimmt das Amt keine Haftung. Der Trafikant hat das Tabakmaterial bei dem Tabakverlage in Loitsch, die Wertzeichen des Gebührengefäßes beim I. k. Steueramte in Loitsch zu lassen.

Alle mit der Trafikführung verbundenen Auslagen hat der Trafikant selbst zu tragen. Die Führung der Trafik ist am 20. Oktober 1904 zu übernehmen.

Die Offertstellung hat im Sinne der Verordnung über die Errichtung und Besetzung der Tabakverläge und Tabaktrafiken und auf Grundlage der Vorschrift für die Tabakcaſtanter zu erfolgen.

Diese Vorschriften können bei den Finanzbehörden I. Instanz und den Finanzwach-Kontrollsbezirksleitungen eingesehen und bei ersteren gegen Kostenersatz bezogen werden. Die vorgebrachten Offertformularien sind bei den Finanzbehörden I. Instanz und bei den Finanzwach-Kontrollsbezirksleitungen kostenfrei erhältlich.

Das Badium beträgt 40 K und ist beim I. k. Steueramte in Loitsch oder beim I. k. Landesbadamt in Laibach zu erlegen.

Die Offerte sind auf der vorgeschriebenen Drucksorte zu verfassen und bis längstens den 23. September 1904,

vormittags 11 Uhr, bei dem Vorstande der I. k. Finanz-Direktion in Laibach versiegelt zu überreichen.

Laibach, am 10. August 1904.

R. I. Finanz-Direktion.

## Auszug

aus der Verordnung, betreffend die Errichtung und Besetzung der Tabakverläge und Tabaktrafiken.

Jeder Offerten hat zu erläutern:

1.) daß er sich der jeweilig geltenden Vorschrift für die Tabakcaſtanter unterwirft;

2.) in welchem Hause und in welchem Lokale er die Trafik ausüben will;

3.) ob er die Trafik selbstständig oder in Verbindung mit einem Gewerbe zu führen beabsichtigt, eventuell welche Art dieses Gewerbe ist, und ob er sich zur vollständigen räumlichen Trennung der Trafik von dem Gewerbe verpflichtet;

4.) ob er oder Personen, welche mit ihm im gemeinschaftlichen Haushalte leben, bereits einen Tabakverlag oder eine Tabaktrafik führen oder geführt haben, eventuell daß bei der Erlangung der angestrebten Trafik die Offertstellung zugleich als Kündigung des bisher befreigten Vertragsvertrages zu betrachten ist;

5.) zu welcher jährlichen Gewinn: üdzahlung er sich verpflichtet;

6.) daß er mit seinem Offerte sechs Monate vom Tage der Offteröffnung an im Worte bleibt.

Jeder Offerten hat ein Badium zu erlegen, dessen Höhe in der Konkurrenz und mit etwa 10 Prozent des ausgewiesenen jährlichen Bruttogewinnes bestimmt wird; dasselbe kann in Barem oder in einem nicht verlohsamen papilstärkeren Wertpapieren bei den in der Kundmachung angegebenen Kosten erlegt werden.

Das Badium verfällt zugunsten des Amtar, wenn der Offerten innerhalb der sechsmonatlichen Frist, binnen welcher er im Worte zu bleiben verpflichtet, von seinem Anbote zurücktritt oder falls der selbe — ohne Rücksicht auf die Frist — nach rechtzeitiger Annahme seines Offertes, den Vertrag nicht vorschriftsmäßig am bestimmten Tage übernimmt.

Dem Offerte sind folgende Belege anzuhängen: die Kassaquittung über das erlegte Badium, ein die erreichte Großjährigkeit nachweisendes Zeugnis, ein obligatorisches, spätestens vor zwei Monaten aufgestelltes Wohlverhältniszugnis.

Die Offerte sind folgende Belege anzuhängen: die Kassaquittung über das erlegte Badium, ein die erreichte Großjährigkeit nachweisendes Zeugnis, ein obligatorisches, spätestens vor zwei Monaten aufgestelltes Wohlverhältniszugnis.

Den Offerten ist die Anwesenheit bei Eröffnung der Offerte gestattet.

Als zur Annahme ungeeignet sind zu betrachten die Offerte:

1.) von Personen, welche nach den bürgerlichen Gesetzen nicht verpflichtungsfähig sind oder denen die freie Verfügung über ihr Vermögen nicht zusteht;

2.) von aktiven Hof- und Staatsbediensteten;

3.) von Ausländern;

4.) von Bewerbern, welche wegen eines Verbrechens, oder wegen der Übertretung des Diebstahles, der Veruntreuung, der Teilnahme an denselben, oder des Betruges verurteilt worden sind, insoweitne die Rechtsfolgen dieser Verurteilung im Sinne des Gesetzes vom 15ten November 1867, R. G. Bl. Nr. 131, noch fortbestehen, oder welche wegen eines dieser Delikte in strafgerichtlicher Untersuchung befinden;

5.) von Personen, welche wegen Schleichhandels, wegen einer schweren Gefällsübertretung oder wegen einer Übertretung der zum Schutz des Tabakmonopols bestehenden Gesetze verurteilt worden sind, insoweitne vom Zeitpunkte der Strafverübung noch nicht drei Jahre verstrichen sind, dann von solchen, welche wegen eines dieser Delikte in gefällsstrafgerichtlicher Untersuchung stehen;

6.) von Personen, welche wegen nachlässiger Geschäftsführung ein Tabakverlag oder eine Tabaktrafik strafweise entzogen worden ist;

7.) von Personen, von welchen eine befriedigende Geschäftsführung nicht erwartet werden kann;

8.) von Personen, welchen ein für die rationelle Lagerung und Konservierung der Tabakfabrikate vollkommen geeignetes Lokale nicht zur Verfügung steht;

9.) von Tabakverlegern und Trafikanten oder mit solchen im gemeinsamen Haushalte lebenden Personen, insoweitne nicht durch die abgegebenen Erklärungen sichergestellt ist, daß es sich nur um einen Wechsel, nicht um die Kumulierung der Tabakverschleißgeschäfte handelt.

Als nicht annehmbar haben ferner zu gelten:

1.) verpätet eingebrachte Offerte;

2.) Offerte, welche rücksichtlich der Höhe der angestrebten Provisionen oder der angebotenen Gewinnüdzahlung keine präzise Angabe, sondern etwa nur eine Bezugnahme auf andere Offerte enthalten;

3.) Offerte, welche nicht alle vorgeschriebenen Erklärungen enthalten, welche nicht vorschriftsmäßig belegt sind, welche der Kundmachung nicht entsprechen, oder welche Korrekturen (Radierungen) enthalten, insoweitne diese Mängel nicht binnen einer Stunde, von der Finanzbehörde I. Instanz allenfalls eingeräumten Fallfrist behoben werden.

Die Tabaktrafik ist nach Ausscheidung der nicht annehmbaren Offerte an den Bestbieter zu übertragen.

Št. 15.048/1904.

## Razglas.

Sedaj v Čevicah (davčni okraj Logatec) st. 39 obstoječa tobačna trafika se podeli potom javnega pogajanja. Ista se sme oskrbovati le v hišah š. 38 in 39 ali pa v neposredni bližini teh hiš.

Imetnik te trafike more oskrbovati prodajo vrednostnic pristojbinskega dohodarsvja, ter mora prodajati poštne vrednostne znamke.

Dobjek trafikanta od tobačnega materiala v vrednosti 3748 K 47 h, kogaja je isti dobil za to trafiko v dobi od 1. marca 1903 do 29. februarja 1904, je znašal 412 K 28 h. Za prodajo vrednostnic pristojbinskega dohodarsvja se bode v prid zaradijala opravnina od 1½ odstotkov od vrednosti ta istih.

Da bo dohodek v bodočnosti v soglasju z zgoraj omenjenimi dati, za to ne jamči erar. Trafikant ima tobačni materiali prejmati pri zalogi tobaka v Logatcu, vrednostnice pristojbi skega dohodarsvja pa pri c. kr. davkarji v Logatcu.

Vse stroške, združene z upravljanjem trafike, ima trpeti trpati sam.

Opravjanje trafike je prevzeti dne 20. oktobra 1904.

Ponudba je napraviti v zmislu naredbe o ustanovitvi in podelitvi tobačnih zalog in tobačnih trafik.

Varščina znaša 40 K, ter se ima po ložiti pri c. kr. davkarji v Logatcu ali pri c. kr. deželnem plačilnem uradu v Ljubljani.

Ponudbe naj se spišajo na predpisani tiskovini in naj se vlože zapeljane predstojniku c. kr. finančnega ravnateljstva v Ljubljani najpoznejne

do 23. septembra 1904, predpoludnem do 11. ure.

V Ljubljani, dne 10. avgusta 1904.

C. kr. finančno ravnateljstvo.

## Izpisek

iz ukaza glede ustanovitve in podelitve tobačnih zalog in tobačnih trafik.

2.) od aktivnih dvornih in državnih služabnikov;  
3.) od inozemcev;  
4.) od prosilcev, koji so bili obsojeni radi kakega zločina ali radi prestopka tatvine, poneverjenja, udeležbe istih, ali gojufije, v kolikor pravni nasledki te odsodbe v smislu zakona z dne 15. novembra 1867 (drž. zak. št. 131.) še trajajo, ali ki se zaradi jednega teh kaznivih dejanj nahajajo v kazenskosodni preiskavi;

5.) od oseb, koje so bile obsojene radi tihotapstva, radi kakega težkega dohodarsvenega prestopka ali radi prestopka zakonov, obstoječih v varstvu tobačnega monopola, ako še niso od časa, ko se je kazen prestala, tri leta minula, potem od oseb, ki se zaradi jednega teh kaznivih dejanj nahajajo v dohodarsveno-kazenskosodni preiskavi;

6.) od oseb, kojim se je zaloga tobaka ali trafike potom kazni odvzela radi nemarnega poslovanja;

7.) od oseb, od katerih se ne more pričakovati povoljno poslovanje;

8.) od oseb, kojim ni na razpolago za umno skladanje in ohranjanje tobačnih izdelkov popolnoma primeren prostor;

9.) od založnikov tobaka in trafikantov ali od oseb, ki žive ž njimi v skupnem gospodarstvu, v kolikor ni po oddanih izjavah dokazano, da se gre samo za premenitev, ne pa za kopiranje opravljanju prodaj tobaka.

Za vsprejetje neprimernimi smatrati so dalje:

1.) prepozno vložene ponudbe;

2.) ponudbe, v katerih niso glede na zahtevano opravnino ali na ponudeno vrnitve dobička izraženi določni podatki, marveč morda le oziri na druge ponudbe;

3.) ponudbe, v katerih niso izražene vse predpisane izjave, katere niso pravilno izkazani, katere razglasu ne ustrezajo, ali v katerih so poprave (izstrugana mesta), v kolikor se ti nedostatki ne odstrane v kratkem od finančne oblasti prve instance morebiti določenem zapadnem roku.

Tobačna trafika se odda po odstranitvi ponudb, katerih se ne more sprejeti, največ ponujajočemu.

(3305)

B. 15 324/1904

## Kundmachung.

Die gegenwärtig in Oberloitsch (Stenzer-Gebiet Loitsch) Nr. 51 aufgestellte Tabaktrafik kommt im Wege der öffentlichen Konkurrenz zur Besetzung. Dieselbe darf nur in den Häusern Nr. 45 bis 52 oder in unmittelbarer Nähe dieser Häuser ausgeübt werden.

Der Inhaber dieses Geschäftes ist zur Führung der Wertzeichen des Gebührengeschäfts der Kategorien von 1 h bis 10 K verpflichtet, ferner zum Vertrieb der Postwertzeichen befreit.

Der Trafikantengewinn von dem für diese Tabaktrafik in der Zeit vom 1. Mai 1903 bis 30. April 1904 bezogenen Tabakmaterialen im Werte von 3928 K 55 h betrug 432 K 14 h. Der Wert der in obiger Jahresperiode bezogenen Wertzeichen d. s. Gebührengeschäfts betrug 5880 K 50 h; für den Vertrieb letzterer Wertzeichen wird eine Provision in der Höhe von 1½ Prozent des Wertes derselben zugute gerechnet werden.

Für das Eintreffen eines den bekannten Daten entsprechenden Ertrages in der Zukunft übernimmt das Arar keine Haftung. Der Trafikant hat das Tabakmaterial bei dem Tabakverlage in Loitsch, die Wertzeichen des Gebührengeschäfts beim f. f. Steueramt in Loitsch zu fassen.

All mit der Trafikführung verbundenen Auslagen hat der Trafikant selbst zu tragen. Die Führung der Trafik ist am 20. Oktober 1904 zu übernehmen.

Die Offertstellung hat im Sinne der Verordnung über die Errichtung und Besetzung der Tabakverläge und Tabaktrafiken und auf Grundlage der Vorschrift für die Tabaktrafikanten zu erfolgen.

Diese Vorschriften können bei den Finanzbehörden, in der Finanzwach-Kontrollabteilungen eingesehen und bei ersteren gegen Kostenersatz bezogen werden. Die vorgedruckten Offertformulare sind bei den Finanzbehörden I. Finanz und bei den Finanzwach Kontrollabteilungen kostenfrei erhältlich.

Das Bodium beträgt 40 K und ist beim f. f. Steueramt in Loitsch oder beim f. f. Landeszhollante in Laibach zu erlegen.

Die Offerte sind auf den vorgeführten Druckscheine zu verfassen und bis längstens 24. September 1904, vormittags 11 Uhr, bei dem Vorstande der f. f. Finanz-Direktion in Laibach versiegelt zu überreichen.

Laibach, am 16. August 1904.  
R. k. Finanz-Direktion.

Auszug aus der Verordnung, betreffend die Errichtung und Besetzung der Tabakverläge und Tabaktrafiken.

Jeder Offerten hat zu erklären:

1.) daß er sich der jeweilig geltenden Vorschrift für die Tabaktrafikantn unterwirft;

2.) in welchem Hause und in welchem Volle er die Trafik ausüben will;

3.) ob er die Trafik selbständig oder in Verbindung mit einem Gewerbe zu führen

beabsichtigt, eventuell welcher Art dieses Gewerbe ist, und ob er sich zur vollständigen räumlichen Trennung der Trafik von dem Gewerbe verpflichtet;

4.) ob er oder Personen, welche mit ihm im gemeinschaftlichen Haushalte leben, bereits einen Tabakvertrag oder eine Tabaktrafik führen oder geführt haben, eventuell, daß bei der Erlangung der angestrebten Trafik die Offertstellung zugleich als Kündigung des bisher besorgten Vertragsverhältnisses zu betrachten ist;

5.) zu welcher jährlichen Gewinnrückzahlung er sich verpflichtet;

6.) daß er mit seinem Offerte sechs Monate vom Tage der Offertöffnung an im Worte bleibt.

Der Offerten hat ein Bodium zu erlegen, dessen Höhe in der Konkursfundmachung mit etwa 10 Prozent des ausgemessenen jährlichen Bruttiogewinnes bestimmt wird; daselbe kann in Barem oder in einem nicht verlosbaren, pupillarsicheren Wertpapiere bei den in der Kundmachung angegebenen Kassen erlegt werden.

Das Bodium versetzt zugunsten des Arars, wenn der Offerten innerhalb des sechsmonatigen Frist, binnen welcher er im Worte zu bleiben erklärte, von seinem Amtsteil zurücktritt, oder falls derselbe — ohne Rücksicht auf diese Frist — nach rechtzeitiger Annahme seines Offertes den Vertrag nicht vorchristlich am bestimmten Tage übernimmt.

Dem Offerten sind folgende Belege anzuschließen: die Kassaquittung über das erlegte Bodium, ein die erreichte Großjährigkeit nachweisendes Zeugnis, ein obrigkeitsches, spätestens vor zwei Monaten ausgestelltes Wohlverhaltungszeugnis.

Die Öffnung aller rechtzeitig eingebrachten Offerten erfolgt genau zu der in der Kundmachung als Überreichungsstermin angegebenen Stunde durch den Leiter der Finanzbehörde I. Instanz.

Den Offerten ist die Anwesenheit bei Öffnung der Offerte gestattet.

Als zur Annahme ungeeignet sind zu betrachten die Offerte:

1.) von Personen, welche nach den bürgerlichen Gesetzen nicht verpflichtungsfähig sind, oder denen die freie Verfügung über ihr Vermögen nicht zuführt;

2.) von aktiven Hof- und Staatsbediensteten;

3.) von Ausländern;

4.) von Bewerbern, welche wegen eines Verbrechens, oder wegen der Übertretung des Diebstahles, der Veruntreuung, der Teilnahme an denselben, oder des Betruges verurteilt worden sind, insoferne die Rechtsfolgen dieser Verurteilung im Sinne des Gesetzes vom 15. November 1867, R. G. Bl. Nr. 131, noch fortduauen, oder welche wegen eines dieser Delikte sich in Strafgerichtlicher Untersuchung befinden;

5.) von Personen, welche wegen Schleichhandels, wegen einer schweren Gefäßübertretung oder wegen einer Übertretung der zum Schutz des Tabakmonopoles bestehenden Gesetze verurteilt worden sind, insoferne vom Zeitpunkte der Strafverfügung noch nicht drei Jahre verstrichen sind, dann von solchen, welche wegen eines dieser Delikte in gefällstrafgerichtlicher Untersuchung stehen;

6.) von Personen, welche wegen nachlässiger Geschäftsführung ein Tabakvertrag oder eine Tabaktrafik strafweise entzogen worden ist;

7.) von Personen, von welchen eine befriedigende Geschäftsführung nicht erwartet werden kann;

8.) von Personen, welchen ein für die rationelle Lagerung und Konservierung der Tabakfabrikate vollkommen geeignetes Losal nicht zur Verfügung steht;

9.) von Tabakverlegern und Trafikanten, oder mit solchen im gemeinsamen Haushalte lebenden Personen, insofern nicht durch die abgegebenen Erklärungen sichergestellt ist, daß es sich nur um einen Wechsel, nicht um die Nummerierung der Tabakverschleißgeschäfte handelt.

Als nicht annehmbar haben ferner zu gelten:

1.) verspätet eingebrachte Offerte;

2.) Offerte, welche rücksichtlich der Höhe der angesprochenen Provisionen oder der angebotenen Gewinnrückzahlung keine präzise Angabe, sondern etwa nur eine Bezugnahme auf andere Offerte enthalten;

3.) Offerte, welche nicht alle vorgeschriebenen Erklärungen enthalten, welche nicht vorschriftsmäßig belegt sind, welche der Kundmachung nicht entsprechen, oder welche Korrekturen (Kodierungen) enthalten, insofern diese Mängel nicht binnen einer kurzen, von der Finanzbehörde I. Instanz allenfalls eingeräumten Frist behoben werden.

Die Tabaktrafik ist noch Ausscheidung der nicht annehmbaren Offerte an den Bestieber zu übertragen.

Št. 15.324 1904.

## Razglas.

Sedaj v Gornjem Logatu (davčni okraj Logatec) št 51 obstoječa tobačna trafika se podeli potom javnega pogajanja. Ista se sme oskrbovati le v hišah št. 45 do 52.

Imenik te trafike mora oskrbovati prodajo vrednostnic pristojbinskega dohodarsvstva, in sicer kategorij od 1 vinarja do 10 krov ter more prodajati poštne vrednostne znamke.

Dobiček trafikanta od tobačnega materijala v vrednosti 3928 K 55 h, kojega je isti dobil za to trafiko v dobi od 1. maja 1903 do 30. aprila 1904, je znašal 432 K

14 h. Vrednost v zgoraj označeni letni dobi prejetih vrednostnic pristojbinskega dohodarsvstva je znašala 5880 K 50 h, za prodajo slednjih vrednostnic se bode v prid zaračuna opravnina od 1½, odstotkov od vrednosti taistih.

Da bode dohodek v bodočnosti v soglasju z zgoraj omenjenimi dati, za to ne jamči erar. Trafikant ima tobačni material prejemati pri zalogi tobaka v Logatcu, vrednostnice pristojbinskega dohodarsvstva pa pri c. kr. davkarji v Logatcu.

Vse s'roške združene z upravljanjem trafike ima trepti trafikant sam.

Opravljanje trafike je prevzeti dne 20. oktobra 1904.

Ponudbo je napraviti v zmislu naredbe o ustanovitvi in podelitev tobačnih začetkov v trafik in na podlagi predpisov za tobačne trafikante.

Te predpise se more pregledati pri finančnih oblastih I. instance in pri finančne straže priglednih okrajnih vodstvih, ter se dobjavo pri prvih proti povračilu stroškov. Tiskani vzorec ponudb se dobjavo brezplačno pri finančnih oblastih I. instance in finančne straže priglednih okrajnih vodstvih.

Varščina znaša 40 K ter se ina ponuditi pri c. kr. davkarji v Logatcu ali pri c. kr. deželnem plačilnem uradu v Ljubljani.

Ponudbe naj se spišejo na predpisani tiskovini in naj se vloži zapečetene pri predstojniku c. kr. finančnega ravnateljstva v Ljubljani najpozneje do

24. septembra 1904,  
predpoludnem do 11. ure.

V Ljubljani, dne 16. avgusta 1904.  
C. kr. finančno ravnateljstvo.

## Izpisek

iz ukaza glede ustanovitve in podelitev tobačnih začetkov in tobačnih trafik.

Vsek ponudnik ima izjaviti:

1.) da se podvrže vsakokrat veljavnemu predpisu za tobačne trafikante;

2.) v kateri hiši in v katerem prostoru namerava oskrbovati trafiko;

3.) ali namerava trafiko oskrbovati samostojno, ali pa v zvezi s kakim obrtom, eventualno kake vrste obrt je, in ali se zaveže, da popolnoma prostorno loči trafiko od obrta;

4.) ali oskrbuje on, ali osebe, ki žive ž njim v skupnem gospodarstvu, že kako zalogi tobaka ali kako trafiko, ali pa so jo oskrbovali, eventualno, da naj se ponudba, akob do zaželeno trafiko, smatra ob jednem kot odpoved dosednjem oskrbovane prodaje;

5.) koliko dobička se zaveže na leto vrata;

6.) da hoče s svojo ponudbo ostati mož beseda šest mesecev od dneva, ko se ponudba odpre;

Vsek ponudnik mora vplačati varščino, koje znesek se določi v razglasu pogajanja s približnimi 10 odstotki od izkazanega letnega kosmatega dobička; ista se more vplačati v gotovini ali pa v vrednostnih, neizzrebnih, sirotinsko-varni pačnjih pri v razglasu navedenih blagajnah.

Varščina zapade v korist erarju, ako ponudnik od ponudbe in teku šestmesečnega roka, v katerem se je zavezal ostati mož beseda, odpade ali pa ako — ne glede na ta rok — po pravočasnom vzprejetju njeve ponudbe ne prevzame zaloge pravilno na določen dan.

Ponudbi je treba priložiti naslednje izkaze: blagajnično poboticno o položeni varščini, spričevalo, dokazuje doseglo polnoletnost, in oblastveno, najpozneje pred dve mašecema izdano spričevalo o začrjanju.

Odpiranje vseh pravočasno vloženih ponudb vrši se točno ob uri, ki se je v razglasu kot termin za vložitev naznačila, po voditelju finančnega oblastva prve instance.

Ponudnikom je dovoljena prisotnost pri odpiranju ponudb.

Za vzprejetje neprimernimi smatrati so ponudbe:

1.) od oseb, koje se po državljaninskih zakonih ne morejo zavezati, ali koje s svojim premoženjem ne smejo prosto razpolagati;

2.) od aktivnih dvornih in državnih služabnikov;

3.) od inozemcev;

4.) od prosilcev, koji so bili obsojeni radi kakega zločina ali radi prestopka tatvine, poneverjenja, udeležbe istih, ali gojufije, v kolikor pravni nasledki te ob-dobje v smislu zakona z dne 15. novembra 1867 (drž. zak. št. 131) še trajajo, ali ki se zaradi jednega teh kaznivih dejanj naajajo v kazenskosodni preiskavi;

5.) od oseb, koje so bile obsojene radi tihotapstva, radi kakega težkega dohodarsvenega prestopka ali radi prestopka zakonov, obstoječih v varstvu tobačnega monopola, ako še niso od časa, ko se je kazen prestala, tri leta minula, potem od oseb, ki se zaradi jednega teh kaznivih dejanj nahajajo v dohodarsveno-kazenskosodni preiskavi;

6.) od oseb, kojim se je zaloga tobaka ali trafika potom kazni odvzela radi nemarnega poslovanja;

7.) od oseb, od katerih se ne more pričakovati povoljno poslovanje;

8.) od oseb, kojim ni na razpolago za umno skladanje in ohranjanje tobačnih izdelkov popolnoma primeren prostor;

9.) od založnikov tobaka in trafikantov ali od oseb, ki žive ž njimi v skupnem gospodarstvu, v kolikor ni po oddanih izjavah dokazano, da se gre samo za premenitev, ne pa za kopiranje opravljanju prodaj tobaka.

Za vzprejetje neprimernimi smatrati so dalje:

1.) prepozno vložene ponudbe;

2.) ponudbe, v katerih niso glede na zahtevano opravnino, ali na ponudeno vrnitve dobička izraženi določni podatki, marveč morda le oziri na druge ponudbe;

3.) ponudbe, v katerih niso izražene vse predpisane izjave, katere niso pravilno izkazane v razglasu ne ustrezajo, ali v katerih so poprave (izstrugana mesta) — v kolikor se ti nedostatki ne odstranijo v kratkem od finančne oblasti prve instance morebiti določenem zapadnem roku.

Tobačna trafika se odda po odstranitvi ponudb, katerih se ne more sprejeti, največ ponujajočemu.

(3265) 3-2

Št. 17.368.

## Razglas.

Kraljevska hrvaško-slavonsko-dalmatinska deželna vlada namerava izvršiti v obrambo deželne ceste na svojem ozemlju Mandli-Čabar delno preložitev in zgradbo potoka Čabranke.

Po načrtih, razgrnjene tuuradno v pregledu, pričela bi se ta vranjalna zgradba okolo 2 km po zdržitvi obec studenc potoka Čabranke v km 41.5 imenovane deželne ceste na kranjskem ozemlju z enim zaporem v dolini

Soeben erschien:

# Multiplikations-Tabellen für Fruchtkäufe

zusammengestellt von

**Karl Redlich.**

Preis gebunden K 4.-.

Zu beziehen von (3329) 3-1

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's  
Buchhandlung in Laibach.

# Junger Kommis

ausgelernter Gemischtwarenhändler, sucht seinen Posten zu ändern.

Gefällige Zuschriften unter «Kommis 10» an die Administration dieser Zeitung erbeten. (3330) 3-1

# Zwei kleine Kostknaben

werden bei einer Lehrersfamilie aufgenommen.

Wo, sagt die Administration dieser Zeitung. (3327) 3-1

# Tüchtige Vertreter

gegen hohe Provision, für einen leicht Absatz findenden Artikel (3238) 3-3

werden überall gesucht.

Nichtfachleute erhalten gründliche Ausbildung. **Karl Pauer, Karlsruhe** (Baden), Klauprechtstrasse 33.

# Keil-Lack

vorzüglichster Anstrich für weiche Fußböden.

Keils weiße Glasur für Waschtische 45 kr.,  
Keils Wachspasta für Parketten 60 kr.,  
Keils Goldlack für Rahmen 20 kr.,  
Keils Bodenwichse 45 kr.,  
Keils Strohhutlack in allen Farben

(3220) 12-4

stets vorrätig bei

**A. Lille, Laibach, Jurčičplatz 1.****Gottschee: Franz Loy.****Stein: Eduard Hayek, Ant. Pinters Nachf.****Rudolfswert: Adolf Gustin.**